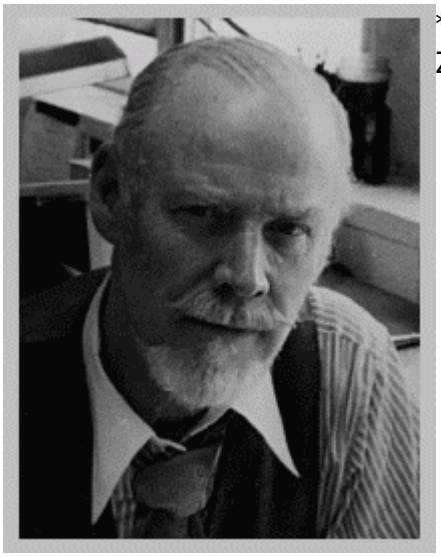
Murphy, John Cullen



*** 3. Mai 1919 ~ † 2. Juli 2004
Zeichnungen**

John Cullen Murphy wurde am 3. Mai 1919 im New Yorker Knickerbocker Hospital geboren.
Seine Jugend verbrachte er in Chicago, wo er bereits als Neunjähriger an Samstagskursen des Chicago Art Institute teilnahm, und in New Rochelle, New York. Mit elf besuchte Murphy die Grand Central School of Arts.

Als Schuljunge verdiente er sich sein Geld nicht durch Zeitungaustragen, sondern indem er im Madison Square Garden Boxer zeichnete und karikierte. Boxmanager Jimmy Johnston kaufte die Zeichnungen und ließ sie von seinem PR-Büro an die Sportredakteure der Zeitungen verschicken.

In New Rochelle, das nördlich der New Yorker Stadtteile Manhattan und Bronx liegt, lebte in Murphys Nachbarschaft aber auch der bekannte amerikanische Zeitschriftenillustrater Norman Rockwell, der für seine Illustrationen stets auf der Suche nach typisch amerikanischen Gesichtern war. 1934 entdeckte Rockwell den Rotschopf John Cullen Murphy beim Baseballspiel. Johns Kopf wurde das Modell für ein Titelbild der Illustrierten »Saturday Evening Post„. Es blieb nicht bei einem Besuch in Rockwells Studio, denn jener erkannte Johns zeichnerisches Talent und förderte es. Und Murphy war fasziniert von der Arbeitsweise Rockwells. So wurde er mit fünfzehn Schüler des berühmten amerikanischen Malers und Zeichners Norman Rockwell.

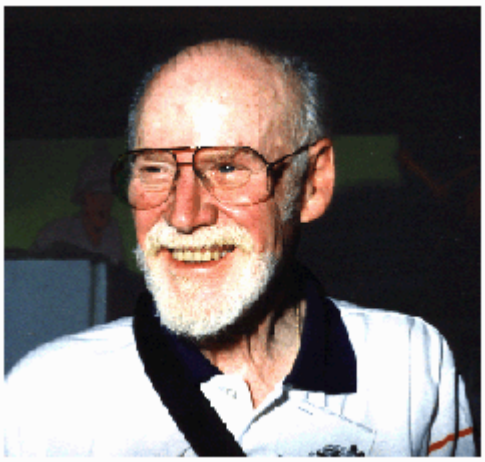
Rockwell vermittelte Murphy 1936 nach Abschluß der High School ein Zwei-Jahres-Stipendium am Phoenix Art Institute New York City, und ein Jahr später studierte er außerdem auf Anraten Rockwells in der Arts Students League bei George Bridgeman, einem Anatomiker, dem Lehrer Rockwells.
Mit siebzehn und noch während seiner High School Ausbildung verkaufte er seine ersten Illustrationen an einen großen Box Promoter im Madison Square Garden. Er erhielt $15 für jede seiner Zeichnungen, die dann vor allem in Sport-Magazinen benutzt wurden.

Noch vor seinem zwanzigsten Lebensjahr verkaufte Murphy seine erste Zeichnung für ein Titelblatt. Der Lohn: $75. 1940 brachte das populäre Liberty-Magazin einen Murphy aufs Titelblatt.
Seine weitere Ausbildung wurde jedoch vom zweiten Weltkrieg für fünfeinhalb Jahre unterbrochen. 1941 trat Murphy dem siebten Infanterie Regiment bei. Er kam nach Camp Stewart, Georgia. Dort wurde die Infanterie zur Luftabwehrtruppe umgeschult. In zweieinhalb Jahren wurde aus dem Rekruten ein Major.
In dieser Zeit entstanden Bleistiftportraits seiner Kameraden für $1. Ein Portrait von General Douglas

MacArthurs Frau entstand am gleichen Tag, an dem der General Amerika verließ, um die Philippinen zu erobern. So bot sich auch beim Militär Gelegenheit, sein Talent fortzubilden.
Gegen Ende seiner Militärzeit war er sechs Monate in Japan, wo er viele Zeichnungen vom japanischen Alltag fertigte, die in Amerika von der »Chicago Tribune« veröffentlicht wurden.

Als er 1946 aus dem Militär ausschied, verschrieb er sich wieder mit Erfolg der Sportillustration. Er arbeitete für die Illustrierten »Collier's“, „Sport“, „Reader's Digest“, „Look“, „Holiday« und „Esquire“. Ausserdem arbeitete Murphy als Filmplakatmaler für MGM. 1949 fragte der Comic-Strip-Szenarist Elliott Caplin bei Murphy an, ob dieser seinen neuen Boxerstrip **„Big Ben Bolt“** zeichnen wolle. Die erste Folge erschien am 20. Februar 1950. Dies war der der erste von Murphy gezeichnete Comic. Für deutsche Veröffentlichungen bekam die Serie den Titel »Bob Holm“. Wie „Prinz Eisenherz« ist auch „Bob Holm“ vielen Zeichnern Vorbild und Anregung gewesen. Er wurde bis 1974 von King Features vertrieben.

In den fünfziger Jahren arbeitete Murphy neben »Big Ben Bolt« weiterhin als Cover-Illustrator. So zeichnete er auch für den „Reader's Digest“ und „MAD“.



1964 zog er mit seiner neunköpfigen Familie für zwei Jahre nach Irland, dem Land seiner Vorfahren. Nach seiner Rückkehr in die USA wurde die Auftragslage binnen weniger Jahre so schlecht, dass Murphy sich dringend um eine neue Einnahmequelle kümmern musste. Er fragte den in seiner Nachbarschaft lebenden, fast achtzigjährigen Hal Foster um Rat.
Foster hatte zeitlebens allein an seiner Serie »Prinz Eisenherz« gearbeitet und konnte sich nur schwer an den Gedanken gewöhnen, sich einen Assistenten zu nehmen. Seine angegriffene Gesundheit ließ ihm aber keine andere Wahl. Neben Murphy bat er daher Gray Morrow und Wallace Wood um Arbeitsproben. Letztendlich fiel Fosters Wahl auf Murphy. So arbeitete Murphy in ständig zunehmendem Umfang seit 1970 an »Prinz Eisenherz« mit. Seine erste Seite trägt die Nummer 1760. „Bob Holm“ wurde anderen Zeichnern übergeben.

> In einem kürzlich entdeckten Brief von Hal Foster an John Cullen Murphy vom 22. Januar 1971 heißt es: »Es wird Sie freuen zu hören, daß der Tenor der Fanpost zeigt, daß die Fans nicht wissen, wann ich aufhörte und Sie begonnen haben. Die meiste Kritik wurde an den Seiten von Grey Morrow und Wallace Wood geübt.« *Quelle: Brian Kane am 25. April 2014 auf Facebook*

Zwar wurde Murphy schon 1971 von Foster zu seinem Nachfolger bestimmt, weil er von den in Frage kommenden Zeichnern am besten in der historischen Epoche bewandert ist. Aber es dauerte aber noch annähernd zehn Jahre, bis 1979, bis er wirklich allein für die Zeichnungen verantwortlich war.

Murphy war Präsident der National Cartoonists Society. Er gewann zwischen 1971 und 1987 insgesamt sechsmal deren Preis für den besten Story-Strip. 1983 wurde ihm die Elzie C. Segar Trophy verliehen, in Anerkennung seiner Leistungen für die Kunst des Cartooning. Ferner erhielt er den Silver T-Square für seine besonderen Verdienste für die Gesellschaft.

Er lebte und arbeitete in Cos Cob/Connecticut, später in Greenwich/Connecticut, zusammen mit seiner Frau Joan Byrne Murphy. Beide haben acht Kinder (drei Söhne, fünf Töchter), achtzehn Enkel und ein Urenkel (Stand 2004). Er zeichnete weiterhin Portraits. Von seinen vielen Reisen durch Frankreich, Spanien, England, Schottland, Irland, Portugal und Italien brachte er Skizzen mit, die dann häufig als Hintergrund eines Prinz Eisenherz-Bildes benutzt wurden.

Seit 1979 wurde es auch bei der Herstellung des Comics immer familärer. Murphys Sohn Cullen, Mitherausgeber der Altlantic Monthly, schrieb die Stories. Und Murphys Tochter Mairead »Meg« Nash colorierte und schrieb die Texte, so daß der Charme des Comics ohne Sprechblasen aber mit handgeschriebenen Texten unter den Bildern erhalten blieb.

Im März 2004 übernahm Gary Gianni die künstlerische Verantwortung für Prinz Eisenherz. J.C. Murphys letzte Folge trug am 14. März 2004 die Nummer 3501. Sohn Cullen Murphy zeichnete bis November 2004 für die Story verantwortlich.

Am 2. Juli 2004 starb der langjährige Wegbegleiter Hal Foster's in seinem Haus in Greenwich, 85 Jahre alt.

aus verschiedenen Quellen neu zusammengestellt

siehe auch
Abenteuer, alle

- Amaro, Gary
- Foster, Hal
- Gianni, Gary
- Morrow, Dwight Graydon »Gray«
- Murphy, Cullen
- Murphy, John Cullen
- Neuerscheinung im Bocola-Verlag: Prince Valiant Artists Special (Illustrators HC Special # 19)
- Rubi, Mel
- Schultz, Mark
- Trell, Max
- Tripwire’s 101 Greatest Comic Artists Of All Time: No.33: Hal Foster
- Wood, Wallace "Wally" Allan (aka "Woody")
- Yeates, Thomas
- Zeitliche Abfolge der Autoren (Text und Zeichnung)

Links hierher:

- Abenteuer, alle
- Abenteuer von Gary Gianni
- Abenteuer von Hal Foster
- Aktuelles
- Begeistert seit 66 Jahren
- Jahrzehnte voller Abenteuer und kein Ende
- Meine Sammlung Nonnast - Prinz Eisenherz
- Vorbemerkung
- Ausgabe Bocola 2006
- Ausgabe Carlsen 1987
- Ausgabe Die Sprechblase 1987
- Autoren
- Eisenherz, Prinz
- Foster, Hal
- Gianni, Gary

- Kolumne 1
- Kolumne 2
- Kolumne 3
- Morrow, Dwight Graydon »Gray«
- Murphy, Cullen
- Jahrgänge 2023/2024 bei Bocola erschienen - Band 27
- Amerikanische Sunday-Comics-Bilderträume im Full-Format
- Sonntagsseiten

M, Autoren, Zeichnung

From:
https://www.hillschmidt.de/pe/ - **Prinz Eisenherz Lexikon**

Permanent link:
https://www.hillschmidt.de/pe/doku.php?id=murphy_john_cullen

Last update: **13.12.2021 14:55**